

Für Wagner- Ehrenhain

MUSEUM KAUFT HITLERS RELIEF-RESTE

Am Elster-
flutbecken
wollte Hitler
ein gigantisches
Monumentaldenkmal
für Wagner bauen

Von J. RICHARD

Leipzig - Es sollte ein Nationaldenkmal ganz nach dem Geschmack des „Führers“ werden. Am 6. März 1934 legte Adolf Hitler den Grundstein zum Monumentaldenkmal für seinen Lieblingskomponisten Richard Wagner am Elsterflutbecken.

Fertiggestellt wurde es nie. Doch jetzt tauchten zwei Reliefs auf, die Bildhauer Emil Hipp (1893-1965) für

Grundsteinlegung mit Hitler
und Bürgermeister Carl Goerdeler

den Ehrenhain geschaffen hatte. Das Stadtgeschichtliche Museum hat sie angekauft.

Bis 1944 hatte Hipp die meisten Reliefs nach klassisch-antikem Vorbild fertig. Doch nach Kriegsende fiel er als Propagandakünstler in Ungnade.

Wagner-Fans kauften sein Werk, viele Teile gingen verloren. Bis im letzten Sommer Privatsammler zwei Reliefs aus Drosselstein zum Kauf anboten: „Das Museum und der Wagner-Verband bemühten sich um den Erwerb, Spender unterstützten das Projekt“, sagt Museumschef Dr. Anselm Hartinger. Der Denkmalsplan von damals solle so dokumentiert und das Verhältnis zwischen Wagner und Leipzig realistisch dargestellt werden.

Das kleinere Relief zeigt
den Nürnberger Meistersinger
und Schuhmacher Hans Sachs

Fotos: STADTGESCHICHTLICHES MUSEUM LEIPZIG, RICHARD WAGNER VERBAND LEIPZIG